

Schreitphänomen oder Schreitreflex

Das sogenannte Schreitphänomen ist bis zur 4. Lebenswoche nachweisbar. Um diesen Reflex zu überprüfen, wird das Kind aufrecht am Rumpf festgehalten. Die Füße berühren eine Unterlage, z. B. den Wickeltisch oder die Untersuchungsliege. Sobald das Kind die Unterlage berührt, beginnt es Schreitbewegungen auszuführen.

Galant- oder Rückgrat-Reflex

Der Galant-Reflex lässt sich bis zum 6. Lebensmonat auslösen. Liegt das Kind auf dem Bauch und bestreicht man zur Untersuchung des Reflexes den Rücken des Kinds entlang der Wirbelsäule, so biegt sich das Kind zur gestreichelten Seite hin. Es wird angenommen, dass der Reflex sich unter der Geburt entwickelt. Er ermöglicht dem Kind, sich mithilfe der Krümmung während der Geburt durch den engen Geburtskanal zu schieben (Karges 2017).

► Merke

Das **Schreitphänomen** sowie der **Galant-Reflex** werden durch die pflegerische Versorgung in der Regel nicht zufällig ausgelöst.

Quellenverzeichnis

Karges, B. (2017): Tag 1: Wachstum und Entwicklung. In: Karges, B.; Wagner, N. (Hrsg.): Pädiatrie in 5 Tagen. Heidelberg: Springer: 1–14.